Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): **- (1852)**

Heft 231-232

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 231 und 232.

Perty, System der Infusorien.

(Auszug aus einem den 10. Januar 1852 gehaltenen Vortrage.)

Die kleinsten von O. F. Müller und Ehrenberg „Infusoria" genannten Wesen gehören theils dem Thier-, theils dem Pflanzenreiche an; ein Theil, an der Grenze beider Reiche stehend, hat durch seine Lebensphasen auf beide Beziehung.

Die höchsten und vollkommensten dieser Wesen sind die Rotatoria und Ichthydina; letztere nähern sich durch ihre unvollkommenere Organisation und ihren bewimperten Körper den höhern Infusorien; die Rotatoria verbinden sich ebenfalls durch ihre umhüllten (z. Th. geselligen) Formen mit den höhern Infusorien, jedoch einer bestimmten Gruppe derselben, nämlich den Vorticellinen und Vaginiferen. Rotatoria und Ichthydina stehen noch am Besten in der Klasse der Würmer und gehören somit in meine grosse Abtheilung Thoracozoa (Arthrozoa alior).

Zwei andere Klassen mikroskopischer Wesen auf der tiefsten Stufe der Organisation machen eben so sehr den Anfang von deren Stufenleiter, als den chronologischen Anfang des organischen Lebens der Erde, indem sie wohl eben so sehr die ersten Bewohner des Uroceans, die nothwendige Voraussetzung und materielle Basis vollkommenerer Geschöpfe waren, als sie heutzutage überall zuerst sich einfinden, wo Luft, Wasser und organische Substanz zusammentreten. Es sind dieses die Infusoria und Rhizopoda, welche als Urthiere, Archezoa zusammengefasst werden.

Der Name Infusorien hat es fast nur seinem bedeutenden Alter und seiner allgemeinen Bekanntheit zu